

Stellungnahme der Bürgerinitiative „Rettet den Stadtpark Leichlingen“ zur BÜRGERBEFRAGUNG

Eigentlich sollten sich die Leichlinger Bürger freuen, dass der Rat nach 5 Jahren endlich eine Bürgerbefragung durchführen will. Im Sommer 2010 hatte die Bürgerinitiative über 4000 Unterschriften gesammelt, um einen Bürgerentscheid über die Bebauung des neuen Stadtparks durchzuführen.

Leider hat der Rat damals per Gerichtsurteil dieses Bürgerbegehren und damit eine Befragung aller Bürger verhindert. Leichlingen hätte seinerzeit das Geld für das teure Gutachten und die Rechtsanwaltskosten sparen können.

Dass nun 5 Jahre später nach Ratsbeschluss des neuen Stadtrats eine Bürgerbefragung durchgeführt werden soll, ist erfreulich, auch wenn sie jetzt erheblich mehr Kosten verursacht.

Unerfreulich ist allerdings die Art der Fragen auf den Stimmzetteln, die die nötige Objektivität vermissen lässt.

Es wird in Aussicht gestellt, dass „auf dem jetzigen Kaufpark-Tankstellen-Gelände... eine attraktive Freifläche... entstehen“ würde, wenn einer der beiden Stadtparks „für den Neubau eines Lebensmittel-Vollsortimenters (und ggf. einen Rathausneubau)“ geopfert würde.

Aber wie soll am Wupperufer eine „attraktive Freifläche“ entstehen, wenn nach einem Flächentausch dort vierstöckige Wohnbebauung angedacht ist?

Von den vorgeschriebenen Parkplätzen – versiegelte Flächen – ganz zu schweigen!

Gerade in diesem heißen Sommer war der Temperaturunterschied zwischen dem baumbestandenen Stadtpark und dem steinernen Brückerfeld besonders deutlich. Die höhere Aufenthaltsqualität im neuen Stadtpark konnte man während des Wein- und Gourmetfests am eigenen Leibe erfahren.

Die Bürgerbefragung lässt leider nur 2 Varianten der Abstimmung (A und B) zu, obwohl es sich doch um 3 Alternativen handelt:

1. Alter Stadtpark
2. Neuer Stadtpark
3. Wupperufer

Logischerweise müssten die Stimmen für jede Alternative einzeln gewertet werden.

Die Zusammenfassung der Stimmen für die beiden Stadtparks, um sie dann gegen die Stimmen für das Wupperufer aufzurechnen, ist unredlich!

Wir, die Bürgerinitiative, bitten die Leichlinger Bevölkerung dringend, den Fragebogen und die Informationsbroschüre unter diesem Gesichtspunkt kritisch zu lesen und dann zu entscheiden, wie beide Stadtparks erhalten werden können, damit Leichlingen auch in Zukunft den Namen Blütenstadt zu Recht trägt.

Wählen Sie deshalb bitte Variante B

B = Blütenstadt

bitte wenden